

THEMEN UND DATEN

ST. WENDELER LAND STEINREICH:
BEISPIEL EINER 2500-JÄHRIGEN EURO-
PÄISCHEN KULTURENTWICKLUNG

PROJEKT UND SEMINARREIHE

In diesem Projekt geht es darum, die vielen einzelnen kulturellen Besonderheiten des St. Wendeler Landes zu benennen und sie miteinander zu verbinden, so dass ein großes Ganzes entsteht. Zu diesem Zweck organisieren die Partner eine Seminarreihe. Diese "Epochenseminare" greifen die Besonderheiten aus kulturgeschichtlicher Perspektive auf.

Bitte merken Sie sich die folgenden Daten für die weiteren Epochenseminare vor:

EPOCHE DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES DEUTSCHER NATION

14. Januar 2012

EUROPÄISCHE EPOCHE

3. März 2012

Die Seminare haben jeweils die gleiche Dauer und beinhalten neben Fachvorträgen Exkursionen zu den Landmarken der jeweiligen Epoche im St. Wendeler Land. Sie finden in der Europäischen Akademie Otzenhausen statt.

Interessiert?

Melden Sie sich einfach mit dem beigefügten Antwortformular bei uns an.

INFORMATION

Träger

KulturLandschaftsInitiative St. Wendeler Land (KuLaLand),
St. Wendel

Partner

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH
Stiftung europäische Kultur und Bildung

Tagungsleitung

Michael Matern M.A., Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH
Kerstin Adam, Stiftung europäische Kultur und Bildung

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 50,- € und umfasst die Programmkosten, die Exkursion und die Mahlzeiten (zzgl. Tischgetränke). Teilnahme ausschließlich an der Exkursion (inkl. Abendessen zzgl. Tischgetränke) am 12. November 2011 ab 14.00 Uhr: 25,- €

Weitere Auskünfte erhalten Sie über:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH

Michael Matern M.A.

Europahausstraße 35

66620 Nonnweiler

Deutschland

Fon: +49 (0)6873 662-447

Fax: +49 (0)6873 662-150

matern@eao-otzenhausen.de

www.eao-otzenhausen.de



STIFTUNG
EUROPÄISCHE KULTUR
UND BILDUNG



Europäische Akademie
Otzenhausen

ST. WENDELER LAND STEINREICH:
BEISPIEL EINER 2500JÄHRIGEN EUROPÄISCHEN
KULTURENTWICKLUNG

DIE FRÄNKISCHE EPOCHE IM ST. WENDELER LAND

12. NOVEMBER 2011

EUROPÄISCHE AKADEMIE OTZENHAUSEN



Geschichte im St. Wendeler Land

Dass das St. Wendeler Land in seiner Geschichte vielfältig geprägt wurde und sich Spuren dieser großen Epochen und Persönlichkeiten überall in unserer Region finden lassen, ist unstrittig. Doch wie lassen sich die vielen einzelnen Fragmente unserer Geschichte zu einem großen Ganzen zusammenfügen?

Epochenseminare

Von September 2011 bis März 2012 erwecken fünf Seminare für alle Interessierten die großen Epochen der Geschichte zu neuem Leben. Nach den Kelten im September und den Römern im Oktober stehen am 12. November 2011 die (germanischen) Franken auf dem Programm. Das Seminar umfasst Vorträge ebenso wie eine Exkursion zu den Landmarken der jeweiligen Epoche im St. Wendeler Land. Wie lebten sie wirklich, die Menschen aus unserer Region, in den verschiedenen Epochen der Geschichte? Wichtige Fragen wurden und werden ganz konkret in Bezug auf die Kelten, Römer, Franken... beantwortet: Wie lebten, dachten, ernährten und kleideten sie sich, welche Ressourcen der Natur nutzten sie auf welche Art?

Wechselbeziehungen

Ebenso gilt, dass die Bewohner des St. Wendeler Lands nicht "für sich allein" lebten – welche Beziehungen bestanden zu anderen Regionen, Ländern, gar Kontinenten? Wie entwickelte sich die Kultur weiter, wie entstand etwas Neues? Dabei begreifen sich die Teilnehmer nicht nur theoretisch auf die Spuren der jeweiligen Epoche, sondern spüren auf einer Exkursion ihren Zeugnissen nach, die auch heute noch im St. Wendeler Land zu finden sind.

Auch wenn diese Seminarreihe mit den Kelten begann, sind alle Völker zeitlich und räumlich gesehen in einen langen geschichtlichen Entwicklungsprozess eingebunden, dessen Anfang im Dunkeln liegt und an dessen Ende... unsere heutige Welt steht, die ebenso nur eine Epoche der Weltgeschichte ist. Aus all diesen Epochen eine "große Erzählung" zu formen, ist das Ziel dieser Seminarreihe. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran mitzuwirken.

Die Aufnahmen auf der Titelseite wurden uns freundlicherweise von der Tourismus Zentrale Saarland, der Tourist Information St. Wendeler Land und der KulAnI zur Verfügung gestellt.

Die Franken im St. Wendeler Land

Samstag, den 12. November 2011

09.00 - 09.15 Begrüßung durch die Projektträger

09.15 - 10.45 **Die fränkische Epoche - ein historischer Überblick**

Dr. Manfred Peter, Direktor a. D., Europäisches Parlament, Luxemburg

10.45 - 11.15 Kaffeepause

11.15 - 12.30 **Die Franken im St. Wendeler Land**

Johannes Naumann, Historiker mit Diskussion

12.30 - 14.00 Mittagessen

ab 14.00 **Auf den Spuren der Franken**

Exkursion im St. Wendeler Land
Johannes Naumann, Historiker

Auswertung

18.00 Uhr Abendessen und Ausklang

Projektzusammenhang

Mit dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Lotharwarenmarkt St. Wendeler Land hat die Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land (KulAnI) es sich zur Aufgabe gemacht, die regionalen Ressourcen „Natur“, „kulturelles Erbe“ und „örtliche Bevölkerung“ besser zu nutzen. Ihr Ziel besteht darin, die regionale Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und kulturelle Identität zu verbessern.

In der LEADER +-Periode wurden die Besonderheiten des kulturellen Erbes unter dem Motto „St. Wendeler Land steinreich“ zusammengefasst und mit Hilfe eines gemeinschaftlichen Dachprojektes und 9 Partnerprojekten von 2004 bis 2008 weiterentwickelt. In der laufenden Förderperiode fassen die KulAnI und ihre Partner die einzelnen Stein-Themen inhaltlich unter der Überschrift

**Das St. Wendeler Land:
Beispiel einer 2.500-jährigen europäischen
Kulturgeschichte**

zusammen und bereiten sie verständlich für die Bevölkerung auf. Dabei entsteht eine „Erzählung Europa“, die den Menschen die kulturellen Besonderheiten des St. Wendeler Landes in Verbindung mit dem Thema Europa näher bringt. Die Teilnehmer und Partner beschäftigen sich mit historischen Entwicklungen und Wechselbeziehungen im St. Wendeler Land und fördern so das Verständnis für die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses.

Alle Interessierten, ob Laien oder Fachleute, sind herzlich eingeladen, an der Entstehung dieser Erzählung mitzuarbeiten.

Vorsitzender der Kulturlandschaftsinitiative ist Werner Feldkamp. Das Projekt beruht auf einer Idee und inhaltlichen Arbeiten von Dr. Manfred Peter.